

Dienststelle: Geschäftsbereich II	Datum: 07.09.2018	Vorlage Nr.: 2018/GB II/0223
---	-----------------------------	--

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Gemeindeentwicklung	17.09.2018	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	24.09.2018	Vorberatung
Rat	27.09.2018	Entscheidung

Beratungsgegenstand:

Antrag der Gruppe Grüne/FDP - Artenvielfalt erhöhen - Insektensterben stoppen

Beschluss:

Innerörtliche kommunale Grünflächen werden, wo es fachlich sinnvoll ist, durch Ansaat oder Initialpflanzung mit ein- oder mehrjährigen standortheimischen Blühpflanzen versehen.

Die Flächen sollen frühestens zu einem Zeitpunkt gemäht werden, zu dem die Blütenpflanzen ausgesamt haben, so dass ihre dauerhafte Erhaltung auch ohne Neueinsaat möglich ist. Auf den Einsatz von Mulchmähern ist dabei zu verzichten. Soweit möglich sollen Blüh- bzw. Altgrasstreifen stehen gelassen werden bzw. die Pflege in Teilmahd erfolgen.

Landwirtschaftlich genutzte kommunale Wegeseitenränder an Feld- und Wirtschaftswegen werden in ihrer Funktion für Naturhaushalt und den Artenschutz revitalisiert. Sie sind künftig entweder – je nach standörtlicher Eignung - mit feldheckentypischen Gehölzen zu bepflanzen, der natürlichen Sukzession zu überlassen oder mit standortheimischen mehrjährigen Blühpflanzen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Begründung:

Siehe Antrag

Anlagen: